

Gründet jeden Dienstag
u. Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und die
mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Alle Zusendungen für
das Börsenblatt sind
an die Redaction zu
richten.

Eigentum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

Nº 63.

Leipzig, Freitag am 11. Juli.

1845.

Amtlicher Theil.

Erwähnene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchh.)
Angekommen in Leipzig am 7—9. Juli 1845.

- Beck's Univ.-Buchh. in Wien.
4842. Antoine, Fr., die Coniferen. 8. Heft. Fol. Schwarz * 1 $\frac{1}{3}$. f Col. * 2 .f
Belfersche Buchh. in Stuttgart.
4843. Ellis, Mrs., Schriften, ins Deutsche übertr. v. G. v. Hartwig. 1. Bd.
8. Geh. 3 $\frac{1}{4}$. f
Borrosch & André in Prag.
4844. Preißler, M., Waaren-Kritik über die gangbarsten, nach dem Zolltarif
geordneten Handelsartikel. 16. 1844. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$. f
4845. Niedenbacher, J. u. A. C. Neuj., der Sauerbrunnen zu Bölin in Böhmen.
Chemisch untersucht u. in therapeutischer Hinsicht geschildert. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$. f
Braumüller & Seidel in Wien.
4846. Zehetmayer, Fr., Grundzüge der Percussion und Auscultation.
2. Aufl. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{2}{3}$. f
Breitkopf & Härtel in Leipzig.
4847. Biblioteka Romansow Zagranicznych. Tom XIV. Zyd wieczny
przez Eug. Sue. Tom VIII. gr. 16. Geh. 1 $\frac{1}{2}$. f
Bruhn in Schleswig.
4848. Eudemann, E. E., Mago's Schicksale und die Begebenheiten vor
der Schlacht bei Zama. gr. 4. Geh. * 8 N \mathcal{A}
Flemming in Görlitz.
4849. Handtke, Wandatlas der östlichen Halbkugel. (12 Bl. gr. Fol.) 5 $\frac{1}{2}$. f
4850. — Wandatlas der westlichen Halbkugel. (12 Bl. gr. Fol.) 5 $\frac{1}{2}$. f
Fries in Leipzig.
4851. Ramshorn, K., die Emser Punktation und die Sache der deutsch-katholi-
schen Gemeinden in ihrem Verhältnis zum Protestantismus. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{3}$. f
4852. Sie wissen, was sie wollen! Eine Vertheidigungsschrift in Sachen der „pro-
testant. Freunde.“ Als Rechtsgutachten v. e. sächs. Juristen. 8. Geh. * 4 N \mathcal{A}
4853. Das Woher? und Wohin? der reformatorischen Bewegung in der katho-
lischen Kirche. gr. 8. Geh. 3 N \mathcal{A}
Geiger in Lahr.
4854. Nock, der alte, und die neue Kirche. Eine kurze Darstellung der neuesten
katholischen Zustände. 12. Geh. 1 $\frac{1}{4}$. f
Zwölfter Jahrgang.

Gieger in Schweinfurt.

4855. Röder, J. A., Bemerkungen über die Heilkräfte der Mineralquellen zu
Sennfeld. 8. Geh. 5/12. f

Große in Leipzig.

4856. Lesehalle. Allgemeines deutsches Volksblatt. Redact.: J. de Marle.
Jahrg. 1845 Juli—Sept. (No. 53—78). 4. * 16 N \mathcal{A}
4857. Versicherungs-Zeitung, allgemeine, hrsg. v. G. A. Massius. 1. Jahrg.
1845 Juli—Decebr. in 26 Nrn. gr. 4. * 2 .f

Hahn'sche Hofbuchh. in Hannover.

4858. Crisius, G. Ch., vollst. Wörterbuch zu den Werken des Julius Cäsar.
2. durchaus berichtigte Ausg. gr. 8. Geh. 7/12. f
4859. Dibelius, Babette, Denkwürdigkeiten zur Geschichte der Kaiserin Jose-
phine. gr. 12. Geh. 2 $\frac{1}{3}$. f

Hartnoch in Leipzig.

4860. Held und Corvin, Weltgeschichte. 15. Liefl. Schm. 4. Geh. als Rest.

Helbig in Altenburg.

4861. König, K. V., der rechte Standpunkt. 4. Fortsetzung. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$. f

Heyse in Bremen.

4862. Dötscher, F. U., theoretisch-prakt. engl. Grammatik f. Anfänger u. Geüb-
tere. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$. f

4863. Hundtiker, W. Th., neues engl. Lesebuch. 1. Th. 5. verb. Aufl. von N.
J. Lucas. Mit Wörterbuch. gr. 8. 1 $\frac{2}{3}$. f

4864. Kohlmann, J. M., urkundliche Mittheilungen über die ehemaligen Bre-
mischen Collegiatstifter S. Ansgarii, S. S. Willehadi und Stephani. gr. 8.
1844. Geh. 3 $\frac{1}{4}$. f

4865. Lesebuch. lateinisches. Mite. vollst. Wörterbüche. 2. Aufl. gr. 8. * 1 .f

4866. Weber, W. G., Sendschreiben, die Gemälde-Ausstellung zu Bremen im
April u. Mai 1843 betr. gr. 8. 1844. Geh. 1 $\frac{1}{2}$. f

M. Hirschwald's Verlagsbuchh. in Berlin.

4867. Zeitschrift, allgemeine, für Psychiatrie und psychisch-gerichtl. Me-
dicin, unter Redact. v. Damerow, Flemming u. Roller. 2. Bd. in 4 Hef-
ten. gr. 8. Geh. * 4 .f

Hofmann & Co. in Berlin.

4868. Sue, G., der ewige Jude, übers. v. J. B. Rousseau., fortgesetzt v. K. Ben-
der. Mit Illustr. 8. Bd. 1. u. 2. Liefl. 8. Geh. 1 $\frac{1}{3}$. f

Hofmeister in Leipzig.

4869. Neichenbach, H. G. L., die vollständigste Naturgeschichte des In- und
Auslandes. III. Schwarze Ausg. Nr. 12. 13. Schm. 4. 1 $\frac{2}{3}$. f

105

- Kummer in Leipzig.
4870. Gysenhardt, H., Zur Erinnerung an Gustav Hugo. Beitr. z. Gesch. der Rechtswiss. gr. 8. Berlin. Geh. * 1/6,-
- Leibrock in Braunschweig.
4871. Mittheilungen des Vereins für Land- u. Forstwirtschaft im Herzogthum Braunschweig. No. XII (f. 1844.) gr. 8. Geh. * 2/3,-
4872. Moseley, H., die mechanischen Principien der Ingenieurkunst u. Architektur. Aus dem Engl. von H. Scheffler. 3. u. 4. Liefl. gr. 8. Geh. * 1,-
- Lorek in Leipzig.
4873. Die Akten in der Hizigischen Untersuchung. 4. Heft. kl. 8. Geh. 1/4,-
4874. Thiers, A., Geschichte des Consulats u. des Kaiserreichs. Aus dem Franz. v. E. Burckhardt. Mit Illustr. II—IV. Liefl. (r. 12—15.) Schm. 4. * 2/3,-
- J. C. Macken Sohn in Neutlingen.
4875. Eckartshausen, Gott ist die reinste Liebe. Neue durchaus umgearb. u. veränd. Aufl. von Fr. E. Steck. kl. 8. Geh. 5/12,-
4876. Probst, A., Kern christlicher Andachten. Ein kathol. Gebetbuch f. d. Landvolk. Aufs Neue herausg., verb. u. veränd. v. A. Scherer. gr. 12. Geh. 5/12,-
4877. Mock, Capt., aus und über Rom. Aus dem Engl. gr. 12. Geh. 7/8,-
- Meline in Leipzig.
4878. Atlas de l'histoire du Consulat et de l'Empire dressé sous la direction de A. Thiers. En 10 livr. (r. 3—10.) 1/2 Fol. 6,-
- G. W. & J. Müller's Verlag in Berlin.
4879. Kirchner, G., Geschichte der Offenbarung Gottes. 1. Th.: altes Testament. 2. veränd. Ausg. gr. 8. Geh. * 1 1/3,-
4880. Visco, Fr. G., das christlich-apostolische Glaubensbekenntniß. 3. veränd. u. verb. Aufl. gr. 8. * 1 1/3,-
4881. — die Scheibelehren der evang.-protestant. u. der römisch-katholischen Kirche. (Besond. Abdruck f. d. Besitzer der 1. u. 2. Aufl. des Glaubensbekenntnisses.) gr. 8. Geh. * 1 1/3,-
4882. Schröder, A., die deutsch-katholische Kirche, die Weltstellung des Protestantismus gegenüber dem Ultramontanismus u. d. Gustav-Adolph-Verein. gr. 8. Geh. 3/8,-
- Dehme & Müller in Braunschweig.
4883. Steger, Fr., der Feldzug von 1812. Mit Illustr. 8. Liefl. gr. 8. Geh. * 1/6,-
- Dr. & A. Verthes in Hamburg u. Gotha.
4884. Ackermann, C., die Glaubenssähe von Christi Höllenfahrt u. von der Auferstehung des Fleisches, vor dem Richterstuhl unserer Zeit. 12. Geh. 6 Mk
- Reichardt in Görlitz.
4885. Fischer, G. C., neue Schul Lehrer-Bibel. Das neue Testament. 4. Heft. gr. 8. Geh. * 1/3,-
- Schulbuchh. des Thür. Lehrervereins in Langensalza.
4886. Die Welt, unterh. u. belehr. Vierteljahrsschrift, hrsg. v. Th. Lehner u. F. G. L. Greifler. 2. Jahrg. (1845) 2. Heft. gr. 8. Geh. 1/4,-
- Schwetschke & Sohn in Halle.
4887. Hinrichs' Ferienschriften. Ostern 1845. Die deutsche Verfassungsfrage. gr. 8. Geh. * 1/2,-
4888. — Truch- Rom- und Jesuiten. Ein Gedenkblatt für römisch- u. deutsch-katholische Christen. gr. 8. Geh. * 1/3,-
4889. Wachsmuth, W., hellenische Alterthumskunde. 2. umgearb. Ausg. 2. Bd. 6. Heft. gr. 8. Geh. * 1 1/2,-
4890. Weiß, Chr., Erfahrungen u. Rathschläge aus dem Leben eines Schulfreundes. 4. Bd. gr. 8. Geh. 1,-
- v. Seidel'sche Buchh. in Sulzbach.
4891. Sailer's, J. M., sammel. Werke, herausg. v. J. Widmer. Supplementband: das Buch von der Nachfolgung Christi, neu übers. v. J. M. Sailer. 6. verb. Ausg. gr. 8. 1,-
4892. Schriften, die heiligen, des neuen Testaments, übers. v. L. van Es. (18. Aufl. Mit Nonpareille Schrift.) 12. 3/8,-
4893. Weinzierl's, Fr. J., nachgelassene Schriften religiösen Inhalts. 1. Abth. (Predigten.) 7 Bde. gr. 8. 2,-
- Beit & Co. in Berlin.
4894. Nauwerck, K., Uebersicht der wichtigeren Abstimmungen der preuß. Provinziallandtage, 1841, 1843 u. 1845. Ber. 8. Geh. 6 Mk
- Bethagen & Klasing in Bielefeld.
4895. Théâtre français, publié par C. Schütz. VI. série. 5. et 6. livr. 16. Geh. à 1/12,-
5. livr.: l'héritière, par Scribe et Delavigne. — Le secrétaire et le cuisinier, par Scribe et Mélesville.
6. - : le célibataire et l'homme marié, par Wafflard et Fulgence.
- O. Wigand in Leipzig.
4896. Sue, E., der Comte von Malta. Deutsch von E. Alvensleben. 3 Thile. in 1 Bde. 2. Ausg. 8. Geh. 1,-

Nichtamtlicher Theil.

Den Schutz des literarischen Eigentums in Württemberg betr.

Zur vervollständigung der im vorigen Blatte mitgetheilten Verhandlungen der Württembergischen Ständeversammlung, lassen wir nachstehend die bezüglichen Actenstücke folgen, nämlich:

- I. Das Schreiben des Vorstandes des Börsenvereins an den Verein der Buchhändler zu Stuttgart, vom 25. April 1845.
- II. Die Petition des Stuttgarter Vereins, vom 13. Mai 1845.
- III. Das betreffende Gesuch desselben an die Ständeversammlung, vom 14. Mai 1845.

I.

An den Verein der Buchhändler zu Stuttgart.

In der diesjährigen Generalversammlung des Börsenvereins der deutschen Buchhändler am Sonntag Cantate wurde von einem Mitgliede der gegenwärtige Stand der württembergischen Gesetzgebung über den Nachdruck zur Sprache gebracht, und die Versammlung darauf aufmerksam gemacht, wie nach dem Gesche vom Jahr 1838 alle in den Jahren 1818 bis 1837 in Deutschland erschienenen Werke mit Ablauf des Jahres 1847 in Württemberg Gemeingut werden.

Man konnte sich nicht verhehlen, daß wenn die württembergische Regierung nicht noch dem gegenwärtig versammelten Landtage ein neues Gesetz vorlegen sollte, möglicher Weise zu Anfang des Jahres 1848 ein Zustand eintreten werde, den der deutsche Buchhandel bei Zeiten scharf in's Auge zu fassen alle Ursache habe.

Es erschien daher unumgänglich nötig, daß ohne Aufschub Schritte geschehen, um der drohenden Gefahr wo möglich zuvorzukommen.

Erwagt man, daß in den letzten Jahren sämtliche größere deutsche Bundesstaaten sich über die dreißigjährige Schutzfrist vereinigt haben, so muß es gewiß um so mehr in Erstaunen setzen, daß gerade in dem Lande, in welchem in der neuesten Zeit der Buchhandel einen Aufschwung genommen hat wie in keinem andern, und von dessen Regierung immer gerühmt worden ist, daß sie den Buchhandel vorzugsweise begünstige und unterstütze — daß gerade in diesem Lande die Geschgebung über den Nachdruck so sehr hinter allen Anforderungen der Zeit, des Rechts und der Willigkeit zurückgeblieben ist.

Wenn früher, von den württembergischen und namentlich den Stuttgarter Buchhändlern ausgegangene Bemühungen, eine Veränderung dieses schon so lange und so laut beklagten und beklagenswerthen Zustandes herbeizuführen, erfolglos geblieben sind: so scheint gerade in diesem Umstände

die dringendste Aufforderung zu einer abermaligen und unermüdlich fortgesetzten Wiederholung dieser Bemühungen zu liegen, und der Börsenverein der deutschen Buchhändler hofft, daß es einer erneuten Eingabe des Vereins der Stuttgarter Buchhändler zu einer nicht unwesentlichen Unterstützung dienen werde, wenn dieselbe ihre Veranlassung in einer Aufforderung von Seiten des gesamten deutschen Buchhandels nachweisen kann.

Von dieser Voraussetzung ausgehend, wurde der einstimmige Beschuß gefaßt:

„an den Verein der Stuttgarter Buchhändler die dringende Einladung gelangen zu lassen, daß derselbe auf's Neue und noch während des jetzt versammelten Landtages alle diejenigen Schritte thun möge, wodurch eine Uebereinstimmung der württembergischen Gesetzgebung über den Nachdruck mit derjenigen von Preußen, Sachsen, Bayern, Braunschweig, Sachsen-Weimar &c. herbeigeführt werden könne.“

Indem wir uns dieses Auftrages hierdurch entledigen, geschieht es in der festen Zuversicht zu dem vaterländischen Sinn unserer Kollegen in Stuttgart, daß sie kein Opfer scheuen und kein Mittel unversucht lassen werden, was der Erreichung des Zweckes, für welchen der gesamte deutsche Buchhandel vertrauensvoll ihre Mitwirkung in Anspruch nimmt, förderlich sein kann.

Mit kollegialischer Hochachtung

Leipzig, den 25. April 1845.

Der Vorstand des Börsenvereins der
deutschen Buchhändler.

Heinrich Erhard. S. Hirzel. Hermann Schulze.

II.

Stuttgart, den 13. Mai 1845.

Der Ausschuß des Vereins der Buchhändler in Stuttgart bittet unterthänigst um Einbringung eines Gesetzes zum Schutz wider den Bücher-Nachdruck noch auf dem gegenwärtigen Landtage.

Euer Königliche Majestät

haben durch die provisorischen Gesetze vom Jahr 1836 und 1838 der früher bei uns so sehr im Schwunge gewesenen Industrie des Bücher-Nachdrucks engere Grenzen gesetzt. Schon diese Gesetze, noch mehr aber die durch die Bundesbeschlüsse und durch die Vorgänge anderer deutscher Staaten begründete Hoffnung, daß das Schutzsystem noch weiter ausgedehnt, und mit den billigen Bestimmungen der größeren deutschen Staaten in Einklang gebracht werde, hat die unberechenbaren kommerziellen Nachtheile, welche uns der Nachdruck brachte, theilweise wenigstens noch zur rechten Zeit abgewendet, und den bedeutenden Kapitalien, so wie der anerkannten umfassenden Thätigkeit einen Erfolg gesichert, der Stuttgart schon jetzt zum wichtigsten Punkte des süddeutschen Buchhandels gemacht hat.

Es bleibt aber für die Gesetzgebung noch Manches zu thun übrig, wenn die bisherige Entwicklung zur reifen und gesunden Frucht gedeihen soll.

Theilweise ist dies schon in dem Gesetzentwurfe vom 24. April 1838 angestrebt; allein dieses Gesetz kam nicht zum Vollzug, und es ruht daher unser ganzer Buchhandel und der Kredit desselben gegenüber von andern Staaten noch auf dem unzureichenden provisorischen Gesetz vom 17. Oktober 1838.

Der Entwurf hatte eine Schutzfrist von zwanzig Jahren festgesetzt (§ 8), während das gegenwärtig noch geltende provisorische Gesetz vom Jahre 1838 nur einen Zeitraum von zehn Jahren dafür gewährt, so daß wir, wenn nicht noch auf dem gegenwärtigen Landtage Vorkehrung dagegen getroffen wird, dem Ruin unseres mit so vielen Opfern zur Blüthe gebrachten Handels entgegensehen müssen.

Schon bei Berathung des Bundesgesetzes vom 9. November 1837 hat sich die große Mehrheit der Bundesregierungen für eine mehr als zwanzigjährige Schutzfrist ausgesprochen, und es ward daher eine Revision der Bundesbestimmungen auf das Jahr 1842 vorgesehen.

Inzwischen sind die größeren deutschen Regierungen mit Gesetzen hervorgetreten, welche die Zeit des Schutzes nicht nur übereinstimmend auf die Lebensdauer des Schriftstellers, sondern auch noch dreißig Jahre für seine Erben festsetzen.

So bestimmt namentlich das preußische Gesetz von 1837 (§ 6), das Weimarsche vom Jahr 1839 (Art. III.), das bayerische von 1840 (Art. III.), das braunschweigische von 1842 (§ 5) und das sächsische von 1844 (Art. III.).

In gleichem Geiste, und da und dort noch mit größern Schutzfristen, sprechen sich die Gesetzgebungen von Österreich, England und selbst von Russland aus.

Unser provisorisches Gesetz schützt zwar die vom 1. Januar 1818 bis 31. December 1837 erschienenen Werke bis zum 31 December 1847, diejenigen Werke aber, welche vom 1. Januar 1838 an erschienen sind, oder künftig erscheinen, nur noch auf zehn Jahre, und da unser Landtag voraussichtlich erst im Jahre 1848 wieder zusammentreten wird, so gibt es bei uns, wenn nicht auf diesem Landtage noch Vorschlag getroffen wird, vom 1. Januar 1848 an für die vor dem letzten December 1837 erschienenen Werke gar keinen Schutz mehr, und für die von dort an herausgekommenen je nur einen zehnjährigen Schutz.

Hat aber schon unser Gesetzentwurf vom Jahr 1838 eine zwanzigjährige Schutzfrist im Auge, und schlägt die zu Begutachtung desselben niedergesetzte ständische Commission aus sehr einleuchtenden Gründen und zwar in Übereinstimmung mit den obengenannten deutschen Staaten, eine Schutzfrist von dreißig Jahren nach dem Tode des Verfassers vor, so ist es wohl jetzt, zumal andere deutsche Staaten, namentlich das für den Buchhandel so wichtige Sachsen und Preußen, damit vorangegangen sind, nicht mehr zu umgehen, auch in Württemberg die gleiche Schutzfrist einzuführen, wenn unser Buchhandel, statt sich immer mehr zu entfalten, nicht wieder untergehen soll.

Es wird kaum nötig sein, die segensreichen Wirkungen, welche die Gleichmäßigkeit gesetzlicher Bestimmungen auf den Handel haben, hier näher auszuführen. Es wird vollkommen genügen, daran zu erinnern, daß das preußische (§ 38), das bayerische (Art. XII.), das braunschweigische (§ 21), das sächsische (Art. XI.) Gesetz den Grundsatz der Reciprocity aufstellt, und daß daher auch den in Württemberg erscheinenden Schriften in diesen Ländern nur der unzureichende Schutz gewährt wird, den sie in Württemberg selbst gesetzlich anzusprechen haben.

Alle diese Verhältnisse werden von den nachtheiligsten Rückwirkungen auf den württembergischen Buchhandel sein, denn es wird sich nicht nur sehr bald ein beträchtliches Gefindel zusammenfinden, um sowohl die Verlagswerke württembergischer als anderer deutscher Buchhandlungen auszubeuten, sondern es werden auch die diesseitigen Verlagswerke in andern deutschen Staaten ungestraft nachgedruckt werden, und Alles dies wird die unausbleibliche und unsern Buchhandel mit völligem Ruin bedrohende Folge haben, daß die Autoren ihre Werke nicht mehr den württembergischen Verlegern, wo dieselben nur zehnjährigen Schutz genießen, sondern den Verlegern socher Staaten anerbieten werden, wo ihre Werke während ihrer Lebensdauer und noch dreißig Jahre nach ihrem Tode geschützt sind.

Den hohen volkswirtschaftlichen Werth, den der Buchhandel für Württemberg hat, hat schon die ständische Commission in ihrem Berichte (S. 19) angedeutet.

Es wird nicht nötig sein, dies weiter auszuführen, da wir bekanntlich keinen Überfluß an Aktivhandel haben, der uns in der Pflege dieses Zweigs sorglos machen könnte.

Sparsamkeit und Ordnung im Haushalt sind nur Palliative; die erste und hauptsächlichste Aufgabe des Staats ist es, neue Nahrungsquellen zu suchen, und solche den Angehörigen zu eröffnen. Je schwerer aber diese Pflicht der Staatsmänner ist, und je häufiger diesem Bestreben unübersteigliche Hindernisse im Wege stehen, desto eifriger sollte man eine Industrie pflegen, die sich auf natürlichen Elementen aufzubauen begonnen hat; und daher, ohne Opfer von Seite des Staats, aus eigener, inwohnender Kraft immer höhere Bedeutung entwickeln und reges Leben in immer weitern Kreisen um sich her verbreiten wird.

Dieses wichtige Ziel ist mit den geringsten Mitteln zu erreichen, und es bedarf dazu keines andern Hebels als der Uebereinstimmung unserer Gesetzgebung mit andern größern deutschen Staaten, die ohnedies durch viele gewichtige Rücksichten, und namentlich auch durch den gerade in dieser Beziehung mehrfach ausgesprochenen Geist der Bundesversammlung als geboten erscheint.

Es ist uns ganz unmöglich, bei den in die Augen springenden Nachtheilen, die eine ungleiche und so kurze Schutzfrist notwendig haben müssen, das Motiv in der Sorge für wohlfeile Bücher zu suchen, denn das hieße bei der durch tausend Kanäle sich verbreitenden geistigen Bildung das Notwendige und Gewisse gegen etwas bloß Mäßiges und in seinen Wirkungen sehr Problematisches, das Erstgeburtsrecht der Industrie gegen das Einsten-gericht der Hoffnung zu verkaufen.

Soll die Blüthe des württembergischen Buchhandels, der so wichtig für ganz Süddeutschland ist, nicht untergraben werden, so ist es durchaus notwendig, unsere Gesetzgebung hinsichtlich der Schutzfristen so bald als möglich in Uebereinstimmung mit der Gesetzgebung anderer deutschen Staaten zu bringen, und wir bitten daher Euer Königliche Majestät in aller Unterthänigkeit, die Einbringung eines entsprechenden Gesetzes auf diesem Landtage noch allernächst befehlen zu wollen.

In tiefster Ehrenbietigkeit

Euer Königlichen Majestät

Der Ausschuss des Vereins Stuttgarter Buchhändler.

Carl Hoffmann. Paul Neff. J. Weise.

III.

Stuttgart, den 14. Mai 1845.

Der Ausschuss des Vereins der Buchhändler in Stuttgart bittet, daß von ihm bei dem Königlichen Ministerium des Innern eingereichte Gesuch, noch auf diesem Landtage ein Gesetz wider den Nachdruck einzubringen, durch die ständische Verwendung zu unterstützen.

Hochsehnliche Stände-Versammlung!

Unsere Gesetzgebung zum Schutze des schriftstellerischen Eigenthums ist bekanntlich nur provisorisch, denn der von der Regierung unter'm 24. April 1838 vorgelegte Gesetzes-Entwurf wurde weder auf jenem noch auf einem späteren Landtage berathen.

Im Angesichte des Bundesbeschlusses vom 9. November 1837 lag aber die gebieterische Notwendigkeit vor, den Nachdruck zu beschränken, und so kam auf dem Landtage von 1838 in der Eile noch das Gesetz vom 17. Oktober 1838 zu Stande, welches den Gegenstand in wenigen Sätzen abhandelt, und das Minimum der vom Bunde vorgeschriebenen Schutzfrist festsetzt.

Dass dieses Gesetz mit der kurzen zehnjährigen Schutzfrist dem vorzugsweise in Württemberg graffrenden Unwesen des Nachdrucks nicht steuern konnte, ist um so erklärtlicher, als es in demselben an aller Bestimmung über den Begriff des Nachdrucks fehlt, und in der Praxis dem § 7. der Verordnung vom 25. Februar 1815 eine Deutung gegeben wurde, bei welcher die unverentheilste Veränderung an einer Schrift die Anwendung des Gesetzes ausschließen mußte.

Unser provisorisches Gesetz gewährt den vom 1. Januar 1838 an erschienenen oder künftig erscheinenden Schriften nur einen Schutz von zehn

Jahren. Dies ist aber, wie auch der Bericht der von Einer Hochsehnlichen Ständeversammlung niedergegesetzten Commission (s. S. 19) nachweist, durchaus ungenügend, und es haben daher auch andere, namentlich die größeren deutschen Staaten, eine Schutzfrist für die Lebensdauer des Schriftstellers, und noch dreißig Jahre nach dem Tode desselben festgesetzt.

Wie nachtheilig diese Ungleichheit der Gesetzgebung nicht nur für den württembergischen, sondern für den gesammten deutschen Buchhandel ist, geht einfach aus der Thatache hervor, daß es keinen ausschließlich württembergischen, sondern nur einen deutschen Buchhandel gibt.

Wir haben bei jeder Veranlassung auf die Missstände aufmerksam gemacht, und sind nun auch durch die angeschlossene Zuschrift des Börsenvereins in Leipzig vom 25. v. M. noch besonders aufgefordert worden, alle Mittel aufzubieten, um Abhülfe zu erlangen.

Wir haben uns nun in der in Abschrift hier anliegenden Gingabe an das Königliche Ministerium des Innern gewendet, und in derselben die dringende Bitte vorgetragen, noch auf diesem Landtage einen Gesetzesentwurf vorzulegen, welcher den Schutz des literarischen Eigenthums bei uns in Uebereinstimmung mit den diesfallsigen gesetzlichen Bestimmungen anderer, namentlich der für den Buchhandel so wichtigen Staaten, Sachsen und Preußen, bringt.

Der Buchhandel ist in Württemberg so wichtig, daß wir es wohl wagen dürfen, die Theilnahme Einer Hochsehnlichen Ständeversammlung dafür in Anspruch zu nehmen, und da der mangelhafte Zustand unserer Gesetzgebung die Blüthe desselben zu untergraben droht, wenn dem Uebel nicht bald und noch auf diesem Landtage abgeholfen wird, so bitten wir, daß es Einer Hochsehnlichen Ständeversammlung gefallen möge, sich für unser Gesuch dringend bei der Königlichen Staatsregierung zu verwenden.

Ehrenbietigst

Einer Hochsehnlichen Ständeversammlung ic.

Der Ausschuss des Vereins Stuttgarter Buchhändler.

Carl Hoffmann. Paul Neff. J. Weise.

Süddeutsche Vereinsangelegenheiten.

In der am 16. Juni zu Stuttgart stattgefundenen Generalversammlung des süddeutschen Buchhändlervereins waren außer den Stuttgarter Handlungen folgende auswärtige Firmen vertreten:

Baer, J., aus Frankfurt a. M.	Lauysche Buchhdg. a. Tübingen.
Beck'sche Buchhdg. a. Nördlingen.	Lentner, J. J., a. München.
Bindenagel, C., a. Friedberg.	Lins'sche Buchhdg. a. Trier.
Brandegger, J. A., a. Ellwangen.	Löffler a. Mannheim.
Braunsche Hofbuchhdg. a. Carlsruhe.	Mäcklin Sohn a. Reutlingen.
Braun & Schneider a. München.	Macklot, C., a. Carlsruhe.
Brönnier, H. L., a. Frankfurt a. M.	Meidinger, J. B., a. Frankf. a. M.
Edler'sche Buchhdg. a. Hanau.	Mohr, J. Ch. B., a. Heidelberg.
Emmerlingsche Buchhdg. (W. Meck)	Müllersche Hofbuchh. a. Carlsruhe.
a. Constanz.	Nast, C. F., a. Ludwigsburg.
Eschlin & Laiblin a. Reutlingen.	Nübling, C., a. Ulm.
Ferstl'sche Buchhandlung a. Gras.	Osiander'sche Buchh. a. Tübingen.
Gebhardt & Körber a. Frankf. a. M.	Palm, J., a. München.
Gottschick, A. H., a. Neustadt a. d. H.	Niegersche Buchhdg. a. Augsburg.
Heerbrandt a. Ulm.	Roller, C., a. München.
Heher's Sohn a. Gießen.	Sauerländer's Verlagshdg. a. Karau.
Heuer's Verlagshdg. a. Gießen.	Sauerländer, J. D., a. Frankf. a. M.
Heuer's Hofbuchhdg. a. Darmstadt.	Scheutlin, C. P., a. St. Gallen.
Hoff, H., a. Mannheim.	Schäffer'sche Buchhdg. a. Augsburg.
Huber & Comp. a. Bern.	Schreiber, J. A., a. Esslingen.
Huber & Comp. a. St. Gallen.	Stettner, J. Th., a. Lindau.
Institut, artist. (Gutsch & Küpp)	Barrentrap's Sorthdg. a. Frank-
a. Carlsruhe.	furt a. M.
Jügel, C., a. Frankfurt a. M.	Barrentrap's Verlagshdg. a. Frank-
Ketteler'sche Buchh. a. Schwäb. Gmünd.	furt a. M.
Kollmann'sche Buchh. a. Augsburg.	Verlags- u. Tortbuchh. zu Biele-Bue.
Lampart & Comp. a. Augsburg.	Winter, C. F., Verlags a. Heidelberg.
Landherr, J. II. a. Heilbronn.	Wohlersche Buchhandlung a. Ulm.

Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vorsteuervereins werden die dreigespaltene Zeile mit 5 Pf. fälsch., alle übrigen mit 10 Pf. fälsch. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[4884.] Cammin im Pommern, im Juni 1845.

Hiemit beehren wir uns, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass wir an hiesigem Orte eine

Sortiments- u. Verlags-Buchhandlung
nebst einer Buchdruckerei
gegründet haben.

Sowohl mit der erforderlichen Geschäftskenntniß als mit den nöthigen Fonds hinreichend versehen, bitten wir Sie, uns Ihr geschätztes Vertrauen wohlwollend zuzuwenden und

unsere Firma Ihren Auslieferungslisten beifügen zu wollen.

Sein Sie versichert, dass wir stets nach besten Kräften bestrebt sein werden uns Ihren Verlagsunternehmungen durch die grösste Thätigkeit nützlich zu zeigen und Ihnen jede Geschäftsverbindung mit uns vortheilbringend zu machen.

Ihre Novasendungen wollen Sie uns bei wirklich verwendenswerthen Artikeln, namentlich bei *populären, landwirthschaftlichen, merkantilischen, politischen u. theologischen* Werken in vierfacher; bei *medizinischen* Werken in zweifacher Anzahl machen. Anzeigen mit unserer Firma legen wir dem in unserem Verlage erscheinenden *Camminer Kreisblatt* (Auflage 700) gratis bei. Inserate für dasselbe berechnen wir pr. Petitzeile mit 1 N g ; nehmen jedoch Anzeigen von denjenigen unserer Herrn Collegen, mit welchen wir in Geschäftsverbindung stehen, gratis auf. Placate erbitten wir uns in vier Exemplaren.

Unsere Commissionen hat für Leipzig Herr K. F. Köhler, für Berlin Herr Julius Springer zu übernehmen die Güte gehabt; beide Herren bleiben für vorkommende Creditverweigerungen stets mit dem nöthigen Baaren versehen.

Ihrem collegialischen Wohlwollen uns empfehlend, bitten wir um recht schnelle Ausfüllung und Rücksendung des unserm Circulaire angehängten Zettels.

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit:

G. A. Domine.
Alexander Wachenhusen.
welche zeichnen: *G. A. Domine & Co.*

[4885.] Leipzig, den 1. März 1845.

Durch Gegenwärtiges gebe ich mir die Ehre, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich auf hiesigem Platze eine Buchhandlung unter der Firma:

H. F. Opitz
errichtet habe. — Dem Buchhandel seit zehn Jahren angehörend, bin ich stets bemüht gewesen, mir die zum eigenen Geschäftsbetriebe nöthigen Kenntnisse und Erfahrungen zu erwerben, und im Besitze genügender Mittel, hoffe ich einen glücklichen Erfolg meines Unternehmens erwarten zu dürfen.

Ich beabsichtige neben Verlag auch Sortimentsgeschäfte zu betreiben, ersuche Sie

daher mir ein Conto zu eröffnen und meinen Namen auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu lassen. Meinen Bedarf werde ich vorläufig selbst wählen, zu welchem Zwecke ich um gefällige Zusendung Ihrer Novazettel, Anzeigen, Placate etc. höflichst bitte. Jedenfalls werde ich Ihr Vertrauen durch thätige Verwendung, so wie durch strenge Erfüllung meiner Verbindlichkeiten recht fertigen und richte auch an Sie die Bitte, meinen Unternehmungen, von welchen ich Sie noch besonders in Kenntniß setzen werde, Ihre Aufmerksamkeit nicht zu entziehen.

Mit Vergnügen erkläre ich mich gleichzeitig bei Vorkommen zur Uebernahme von Commissionen bereit; hinlänglich mit diesem Geschäftszweige durch meine früheren Verhältnisse vertraut, werde ich mir bei Uebertragung derselben die strengste Pünktlichkeit zur Pflicht machen.

Schliesslich ersuche ich Sie, von meiner Unterschrift gefällige Notiz zu nehmen und empfehle mich Ihrem Wohlwollen.

Hochachtungsvoll
Hermann Friedrich Opitz.
Wird zeichnen: *H. F. Opitz.*

[4886.] Firma-Veränderung.

Vestere unangenehme Verwechslungen bestimmen uns zu erklären: daß laut notariellem Vertrage vom 26. Septbr. 1838 Herr Fagot nicht die Genehmigung besitzt, nach dem 1. Octbr. 1844 „Roschütz'sche Buchhandlung“ zu firmiren, und ist somit diese Firma seit jenem Tage rechtlich erloschen und an deren Stelle die Firma: „P. Fagot in Aachen“ getreten. Wir bitten daher in den Büchern genaue Vermerkung zu treffen, da Herr Wienbrack ersucht worden ist, künftig alles mit Roschütz'sche Buchhandlung in Aachen Bezeichnete zurück zu weisen.

P. Roschütz & Co. in Düsseldorf u. Köln.

[4887.] Anstatt Circulaire!

Wir ersuchen zu beachten, daß vom 1. August d. J. angefangen nicht mehr die Herren Braumüller & Seidel unsern Verlag debitiren, sondern wir denselben direkt auf eigene Rechnung versenden werden. Unser Comissionär Herr A. G. Viebeskind wird ein Auslieferungslager halten. Indem wir dies zu gefälliger Notiznahme anzeigen, ersuchen zugleich um gütige Verwendung für unsern Verlag — ein neuer Catalog darüber ist im Druck und wird chestens versendet.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

Wien, 24. Juni 1845.
A. Viebeskind & Sohn.
Verlagsbuchhandlung.

[4888.] Aviss!

Unter dem heutigen Tage hat Herr G. W. B. Naumburg in Leipzig die Güte gehabt, an Stelle des verstorbenen Herrn Schumann meine Commissionen zu übernehmen und bitte ich, alles für mich Bestimmte mir durch denselben zugehen zu lassen.

Berlin, den 1. Juli 1845.

Adolph Niess.

[4889.] Nach freundschaftlicher Ueberintunft mit der Bergandschen Buchhandlung in Leipzig habe ich meine Commissionsgeschäfte dem Herrn Julius Große in Leipzig übertragen und ersuche ich alle an mich eingehende Weischlüsse, Pakete, Zettel und Gelder an Herrn J. Große in Leipzig abzuliefern.

Brünn, den 7. Juli 1845.

Carl Winiker.

[4890.] Ein junger zahlungsfähiger Buchhändler sucht ein gut renommiertes Sortimentsgeschäft, wobei auch einiger Verlag verbunden sein kann. Herr Ambr. Barth in Leipzig wird die Güte haben, geneigte Offerten gefälligst weiter zu befördern.

[4891.] Verkauf einer Buchhandlung.

Durch den Unterzeichneten ist ein, auf hiesigem Platze befindliches, Commissions- und Verlagsbuchhandlungsgeschäft sofort aus freier Hand zu verkaufen.

Abr. G. Krusich zu Leipzig,
Neumarkt Nr. 14.

[4892.] Buchdruckerei-Verkauf.

Eine auf das Vollständigste eingerichtete Buchdruckerei Berlins mit 2 eisernen und 3 hölzernen Pressen, nebst den dazu gehörigen Schriften circa 75—80 Centner im Gewicht, wovon mehrere noch wenig benutzt, ist Geschäftsaufgabe wegen sogleich billig zu verkaufen. Preis 2000 N g . Nähere Auskunft erhält die Verlagsbuchhandlung v. E. F. Amelang in Berlin.

[4893.] Verlagsveränderung.

Aus dem Verlag des Herrn R. Binder hier, habe ich folgende Schriften mit Verlagsrecht angekauft, und bitte bei vorkommendem Bedarf von mir zu verlangen:

Franke, Dr. E., die Lehre vom heiligen Abendmahl. 8. broch. Preis 10 N g .
Pomsel, L. E. (Director der Bürgerschule zu Chemnitz), der vollkommen Decimalrechner für Schule und Haus, Stadt und Land, oder die Decimalbrüche zur Anwendung auf das Geschäftsleben fasslich dargestellt für Jeden, welcher die gewöhnlichen Kenntnisse der gemeinen Rechenkunst besitzt ic. 8. broch. Preis 18 $\frac{1}{2}$ N g .

Exemplare von beiden Schriften stehen auf Verlangen gern à Cond. zu Diensten.

E. V. Kritsche in Leipzig.

[4894.] Verlags-Veränderung.

Aus dem Verlag des Herrn Dumont-Schauberg hier habe ich läufig an mich gebracht: Duller, Geschichte des Aufstosses der Niederlande. 3 Bde.

Rheinisches Jahrbuch für Kunst und Poesie, h. von Freiligrath, Simrock u. Mäyerath. I. u. II. Jahrgang.

Ich bitte hiervon Notiz zu nehmen und Bestellungen nunmehr bis zu mich zu richten.

Cöln, Juni 1845.

Ludwig Stolzen.

[4895.] Preis-Ermäßigung.

In ganzem Vorrate sind an mich übergegangen und nun von mir um die beibemerkten Nettopreise zu beziehen:

(Mit 20 %, 10 und mehr Exempl. auf einmal genommen mit 25 % Rab. gegen baar.)
Lod. Ariosto's rasender Roland, übersetzt von Gries. 5 Bde. Jena 1827—28. 8. Geheftet.

I. Ausgabe auf ordin. Papier. Herabgesetzter Nettopreis 2 fl. 24 kr. oder 1 1/2 12 Mgr.
II. Ausgabe auf feinem Papier. 3 fl. oder 1 1/2 22 Mgr.

Torq. Tasso's befreites Jerusalem, übers. von Gries. 2 Bde. Ebend. 1837. 8. Geheftet.
Ausgabe auf feinem Papier. Herabg. Nettopreis 1 fl. 30 kr. oder 26 Mgr.

Umriss zu den Gedichten von Ferdin. Freiligrath. 18 Blätter nebst Text in 3 Heften. Carlsruhe 1841. 8. (1 1/2). Herabgesetzter Nettopr. 30 kr. oder 8 1/2 Mgr.

Umriss zu den Gedichten von Nikol. Lenau. 18 Blätter nebst Text in 3 Heften. Ebend. 1841. 8. (1 1/2). Herabges. Nettopr. 30 kr. oder 8 1/2 Mgr.

Frankfurt a/M., im Juni 1845.
Joseph Baer.

Fertige Bücher u. s. w.

[4896.] Bei Ed. Anton in Halle erschien so eben:

Leo, H., Lehrbuch der Universalgeschichte, zum Gebrauche in höheren Unterrichtsanstalten. 5. Band, enthaltend der neuesten Geschichte zweite Hälfte. 2. Auflage. gr. 8. 2 1/2 15 Mgr.

Bernhardy, G., Grundriß der Griechischen Literatur; mit einem vergleichenden Überblick der Römischen. 2. Theil: Geschichte der Griechischen Poesie. gr. 8. 4 1/2 20 Mgr.
Lüben, A., Naturgeschichte für Kinder in Volksschulen, nach unterrichtlichen Grundsätzen bearbeitet. 1. Theil: Thierkunde. 2. Theil: Pflanzenkunde. 2. Auflage. 8. geh. Jedes Heft 2 1/2 Mgr.

[4897.] Heute versandte ich:

Die Lehre vom Dünger

oder

Beschreibung aller bei der Landwirthschaft gebräuchlicher vegetabilischer, animalischer und mineralischer

Düngermaterialien

nebst

Erklärung ihrer Wirkungsart.

Von Carl Sprengel,

Doctor der Philosophie, Herzogl. Braunschw. Professor, Königl. Preuß. Deconomie-Rath u. Zweite vermehrte und verbesserte Ausgabe.

gr. 8. Preis 2 1/2 15 Mgr.

Leipzig, den 3/7. 1845.

Immanuel Müller.

[4898.] Verlagsbericht

von F. W. Otto in Erfurt.

NB. Sämtlich auf Velinp. gedruckt und elegant ausgestattet.

Neu erschienen und bereits versandt:

Kellner, L., prakt. Lehrgang für den deutschen Sprachunterricht. 1. Bd. 4. Aufl. gr. 8. 1845. 22 1/2 Mgr ordin. — 17 Mgr netto.

— Der Preis fürs vollständige Werk in 3 Bändn wird stets unverändert 1 1/2 15 Mgr ordin. — 1 1/2 3 1/4 Mgr netto bleiben.

— Materialien für den Unterricht im Gedanken-ausdrucke. gr. 8. 1844. geh. 20 Mgr ordin. — 15 Mgr netto.

— Vorbereitungen auf einen höheren, formal bildenden deutschen Sprachunterricht. gr. 8. 1843. geh. 20 Mgr ordin. — 15 Mgr no.

Theodul, C. J., die christlich-apostolisch-katholische Gemeinde Schneidemühl und „die mit ihr sind“, oder die Neukatholischen vor dem Richtersthule der heil. Schrift. gr. 8. 1845. geh. 10 Mgr ordin. — 7 1/2 Mgr netto.

Eine wirklich sehr interessante, durch ihre Gründlichkeit vor vielen dergl. sich auszeichnende Schrift.

Im Laufe d. J. kommen noch auf diesjähr. Rechn. zur Verwendung:

Becquerel, M., die Electro-Chemie in ihrer Anwendung auf Naturwissenschaften und Gewerbe. Aus dem Franz. Mit 3 Taf. in Fol. gr. 8. geh. circa 2 1/2 15 Mgr ordin.

Ueber die Bedeutsamkeit dieser für jeden Chemiker sehr wichtigen Erscheinung spricht sich der Herr Verf. folgendermaßen aus, indem er sagt:

„Die Electro-Chemie unterscheidet sich von der Chemie dadurch, daß diese nur von den Affinitäten und der Wärme Gebrauch macht, während erstere außer diesen Kräften die Electricität anwendet. Sie darf mithin als eine Weiterführung der Chemie, als einer der wichtigsten Zweige der physisch-chemischen Wissenschaften betrachtet werden, weil sie, wie wir sehen werden, eine Menge Grundthatsachen zum Studium der natürlichen Erscheinungen liefert.“

* Kellner, L., prakt. Lehrgang für den deutschen Sprachunterricht. 2. u. 3. Band (welche nicht getrennt werden). 4. Auflage. gr. 8. 22 1/2 Mgr ordin. — 16 1/4 Mgr netto.

* — Ausgewählte Sätze und Musterstücke. 3. Aufl. gr. 12. geh. 3 1/4 Mgr ordin. — 2 1/2 Mgr netto. — Im October v. J. erschien erst die sehr starke 2. Aufl., und jetzt ist schon wieder die 3. nothwendig geworden!!!

* Diese neuen Auslagen werden jedoch nicht eher ausgegeben, als bis die vorhergehenden gänzlich vergriffen sind.

— Kurze Grammatik nach Becker's Grundsätzen. 4. Aufl. gr. 8. ca. 8 Mgr ordin.

— Deutsche Sprachstunden. 1. Heft. gr. 12. geh. circa 12 Mgr ordin.

Ein neues Werk des bereits rühmlich bekannten Herrn Verf., das dem „Praktischen Lehr-

gange“ gleich kommen, wo nicht gar denselben noch übertreffen wird.

Kellner, L., Ueber die Veranstaltungen zur Fortbildung angestellter Volksschullehrer und deren zweckmäßigste Einrichtung. gr. 12. geh. circa 10 Mgr ordin.

— Erholungen und Erheiterungen für gebildete Volksschullehrer. gr. 12. geheftet. circa 15 Mgr ordin.

Ein ausführliches Circulair hierüber versandte ich unterm 18. v. M., daher ich hier nur kurz wiederhole, daß ich eine recht thätige Verwendung für meinen Verlag in jeder Hinsicht aufs dankbarste anerkennen und, in Betreff der ausgezeichneten Kellner'schen Werke, bei Bemühungen zur Einführung in Lehranstalten durch günstige Partie-Wiedergaben auch stets lohnend und erfreulich zu machen wissen werde.

Erfurt, den 7. Juli 1845.

F. W. Otto.

[4899.] Prof. Dr. Heffter's Mythologie.

Auf dem Umschlage des 3. Heftes habe ich die Erklärung abgegeben, daß das Werk statt 22 Bogen — ca. 36 stark werden wird und deshalb statt 3 Hefte — 4 erscheinen, das letzte Heft also bei doppelter Stärke zu einfachem Preise. Schon dieser Umstand beweist wohl, daß die Vermehrung keine Speculation meiner Seite ist, ich habe mich aber auch den Subscribers gegenüber bereit erklärt, von denen, welche mit der Erweiterung des Werkes nicht einverstanden sind, bis zum Erscheinen des letzten Heftes die Exemplare zurückzunehmen, selbst wenn sie benutzt sein sollten. Nach dieser Zeit ist die Subscription wieder bindend.

Ich glaube, daß man mir nun keinen Vorwurf machen kann. Das Werk selbst hat durch die Vermehrung wesentlich gewonnen und findet allgemein die größte Anerkennung.

Nach dem Erscheinen des letzten Heftes tritt ganz bestimmt der Ladenpreis von 2 Mgr für ein elegant cartonnirtes Exemplar ein. Für jetzt ließere ich den Buchhandlungen noch das geh. Exemplar pro complet mit 1 Mgr netto für feste Rechnung und gebe jetzt wie später auf 10 Expl. ein Freierempl., auch wenn dieser Absatz erst allmählig erreicht wird.

Adolph Müller in Brandenburg.

[4900.] Bei unterzeichnetem ist soeben erschienen:

Malerische Ansicht von
Stolzenfels.

Neu erbaut auf Befehl Sr. Maj. des Königs. Zeichnung und Stich sind von den berühmten Künstlern C. Bodmer und Hurlmann. Preise: Auf weißem Papiere 1 Mgr 20 Mgr.

„ chines. „ vor der Schrift 1 Mgr 25 Mgr.
fein colorirt „ 5 „ 15

Die Ansicht von Stolzenfels als Ruine, von denselben Künstlern, ist früher erschienen und zu denselben Preisen zu haben.

Da ich dieses schöne Blatt nicht allgemein à Cond. versenden kann, so bitte ich die Herren Kollegen, welche Ansicht auf Absatz haben, zu verlangen.

Coblenz, im Juli 1845.

J. Hölscher.

[4901.] Bei **Fleischmann** in München erschien so eben, wurde aber nur zum Theil an bayerische und einige süddeutsche Handlungen als Neuigkeit versandt:

Heißler, M., das Wissenswürdigste aus der allgemeinen u. vaterländischen (bayerischen) Geographie. 2 $\frac{1}{4}$ Bogen. 2 ggf.

Leydel, J. W. H., Was heißt Gott diesen? Predigt am 27. April 1845 in der protestantischen Stadtpfarrkirche zu München gehalten. 2 ggf.

Neudecker, M. A., die Bayerische Kochin in Böhmen. Ein Kochbuch in 4 Lieferungen, 1. Lieferung. Achte verm. Auflage. 8 ggf.

Rosenkranz, W., die Aufgabe der deutschen Philosophie nach dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft. 6 ggf.

Wer Hoffnung auf Absatz hat, wolle gefälligst verlangen.

[4902.] Bei **Vandenhoeck & Ruprecht** in Göttingen ist erschienen:

Berthold, Dr. A. A., Lehrbuch der Zoologie. gr. 8. 2 $\frac{1}{2}$ 8 ggf.

Bodemeyer, Dr., Commentatio de Kantianarum categoriarum usu exponend. de materia et de pulchro theoriis adhibito. 8maj. 22 ggf.

Eichhorn, C. Fr., Einleitung in das deutsche Privatrecht mit Einführung des Lehnrechts. 5. verbesserte Ausgabe. gr. 8. 3 $\frac{1}{2}$ 18 ggf.

Huber, B. A., Skizzen aus Spanien. 1. Theil: Dolores. 2. Aufl. 8. 2 $\frac{1}{2}$. (Der zweite Theil, enthaltend Jaime Alfonso genannt el Barbudo, kostet 2 $\frac{1}{2}$ 18 ggf.).

Meier, Dr. O., Institutionen des gemeinen deutschen Kirchentechts. gr. 8. 1 $\frac{1}{2}$ 10 ggf.

Nohns, Ph., zwölf Ideen zu Grabdenkmälern. gr. 8. 12 ggf.

Nuhstrat, Dr. A. W. C., über die Pflichten der Frauen und Mütter gegen ihre Männer u. Kinder in Krankheiten. Grundriß der Krankenvärterlehre. 2. verb. Aufl. gr. 8. 16 ggf.

[4903.] An die Sortimentsbuchhändler.

Es ist das erste Heft der neuen vermehrten und verbesserten Ausgabe des

Rotteck-Welckerschen Staatslexicons so eben als Neuigkeit versandt worden.

Die großen Vorzüge dieser neuen Ausgabe springen zu deutlich in die Augen, als daß es nötig wäre noch darauf hinzuweisen.

Das Staatslexicon, bearbeitet nicht nur für Gelehrte, sondern für alle gebildete Stände der deutschen Nation, wird bei gütiger Verwendung überall und besonders in den bürgerlichen Kreisen Eingang finden, wo mehr wie je ein zuverlässiger Rathgeber bei allen politischen Fragen ein Bedürfnis ist.

Indem ich Sie nochmals um thätige Verwendung ersuche, bemerke ich, daß auf 10 Exemplare ein Frei-Exemplar und vom Subscriptionspreis volle 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt gegeben wird.

Altona, den 8. Juli 1845.

Joh. Fr. Hammerich.

[4904.] Neue Musikalien.

Nova-Liste No. 14

von **B. Schott's Söhnen**.

Mainz, den 2. Juli 1845.

Bohlmann, H. Les péchés du diable, quadrille. 36 kr.

Burgmüller, Fr. Valse dramatique sur Richard en Palestine. 1 fl.

Beyer, F. 3 Amusements sur les 4 fils Aymon de Bafle. op. 77. No. 1 à 3 à 1 fl.

David, Fé. Le désert, Ode-Symphonie, transcrit pour Piano solo. 3 fl. 36 kr.

Fontana, J. 12 Reveries au Piano (ou Etudes de Style). op. 8. liv. 1 et 2 à 1 fl. 21 kr.

Kiegl, A. H. Alfred-Walzer. op. 23. 54 kr.

Kunkel, F. Burgsträsser-Landler. No. 545. 8 kr.

Lecarpentier, A. Rondinos sur des motifs de L. Puget. No. 6. 45 kr.

Lemoine, H. L'amarilis, quadrille facile. 36 kr.

de Meyer, L. Le carnaval de Vénise, varié. op. 31. 1 fl. 12 kr.

— Etude de bataille. op. 35. 1 fl. 12 kr.

Rosellen, H. Variations brillantes sur une romance d'Adam. Op. 7. 1 fl. 12 kr.

Rupp, A. Polka nach dem Lied vom Josephchen. Rheinl. No. 87. 18 kr.

Staab, J. Helenen-Mazurka. No. 551. 8 kr.

Herz, H. 6 Amusements à 4 ms. op. 107. No. 3 Chansonettes populaires. 1 fl. 12 kr.

Artot, J. Concerto pour Violon. op. 18. avec acc. de Piano 3 fl., avec acc. d'Orchestre 7 fl. 12 kr.

David, Fé. Die Schwalben. Neue Folge. No. 144. 18 kr.

— Das Tschibuk. N. Folge. No. 145. 18 kr.

Fuchs, R. Ferne Liebe, 3 Lieder mit Pianoforte. 54 kr.

Hammer, G. Grubenlied aus der Jungfrau v. Ornas, f. Alt oder Bass mit Pfeife. 27 kr.

— Die Todtennacht. Ballade für Bass oder Bariton mit Pfeife. 36 kr.

Sänger am Rhein, der. Sammlung beliebter Gesänge mit Gtre.

No. 16. **H. Esser**. Im Walde. 27 kr.

- 17. — Frauenlob. 27 kr.

- 18. — So ist der Held der mir gefällt. 27 kr.

- 20. **Donizetti**. Lenore. 18 kr.

[4905.] So eben versandte ich an alle Handlungen, welche Nova annehmen, die 1. u. 2. Liefer. von:

Atlas
de l'histoire du Consulat et de l'Empire
dressé sous la direction de
M. A. Thiers.

Der ganze Atlas wird aus 50 Karten bestehen, welche in 10 Lieferungen ausgegeben werden.

Preis 6, $\frac{1}{2}$ ord. 4, $\frac{1}{2}$ netto.

Mehrbedarf bitte zu verlangen.

Leipzig, den 8. Juli 1845.

J. P. Melina.

[4906.] Bei **W. Grüwell** in Paderborn ist so eben erschienen:

Rosenkranz, G. J., Johann Grafv. Spork, k. k. österreichischer General der Kavallerie. Ein Abriß seines Lebens. Mit dem Bildnisse des Helden. gr. 8. 6 Bogen. 15 Ngf oder 10 Ngf netto.

Wahlert, G. E. A., Theoretisch-praktisches Lehrbuch der italienischen Sprache zum Schul- und Privatgebrauch. Zweite durchgesehene u. stark vermehrte Auflage. gr. 8. gehetet. 22 Bogen. 1 $\frac{1}{2}$ ord., 20 Ngf n.

Dasselbe in gutem u. dauerhaftem englischen Einband. 1 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ Ngf ord., 25 Ngf netto.

Von beiden Werken habe ich nur eine kleine Anzahl pr. Novitate versenden können, da die Auflagen durch feste Bestellungen schon vor der Versendung bedeutend vermindert waren. Wer sonst noch Gebrauch davon machen kann, beliebe davon à Cond. zu verlangen, wobei ich jedoch bemerken muß, daß ich nicht mehr als 1 Expl. à Cond. geben kann.

Österreichische Handlungen werden von beiden Werken bei nur einiger Verwendung bedeutsame Absatz erzielen können, weshalb ich diese besonders darauf aufmerksam mache.

Paderborn, den 29. Juni 1845.

W. Grüwell.

[4907.] Aus dem Verlage der Jos. Wolffischen Buchhandlung in Augsburg habe ich an alle Handlungen Norddeutschlands, welche auf Wahlzettel davon verlangten, bereits versandt:

Häuber, Joh. Mich., Vollständiges Lektorium für Prediger und Katecheten. Neue, wohlfeile Ausgabe in fünf Bänden. 1. Bd. broch. 21 g.

Katechismus, der große, Nr. 2, in Fragen und Antworten, von Dr. M. Pichler. 7. Auflage. 8 g.

Leben des gottseligen Bruders Alphons Rodriguez, von M. Sinzel. Mit einem Titelbilde. broch. 8 g.

Schmid, Chr. v., Gesammelte Schriften. Vollständig in 18 Bdn. 7 $\frac{1}{2}$ 12 g.

— Die Apostel Deutschlands. 1. Bdhn. Mit 1 Stahlst. broch. 8 g.

— Der gute Fridolin u. der böse Dietrich. 4. Aufl. Mit 1 Stahlst. broch. 9 g.

— Das hölzerne Kreuz u. die Edelsteine. Mit 1 Stahlst. broch. 8 g.

Wer mir nachfolget, der wandelt nicht im Finstern. Joh. VIII. 12. Vollständiges Gebetbuch für katholische Christen, von E. Gärtner. 4. Ausg. Mit 1 Stahlst. 12 g.

Werfer, A., Quintin Messis. Ein Gedicht in zwölf Gesängen. broch. 4 g.

Indem ich um gütige Verwendung freundlichst bitte, ersuche ich diejenigen Handlungen, welche ihren mutmaßlichen Bedarf bis jetzt noch nicht angezeigt, und überhaupt mein Circulair vom 1. Januar a. c. nicht berücksichtigen, es bald gefälligst thun zu wollen.

München, den 30. Juni 1845.

Joseph A. Finsterlin.

[4908.] So eben wurden nachstehende Neuigkeiten an jene Handlungen verändert, welche verlangten und mit uns in Verbindung stehen, so wie in der Ostermesse ihren Verpflichtungen gegen uns nachgekommen sind:

Die Taboriten vor Brünn. Historisch-romantische Erzählung v. Albrecht. Mit Illustration in Stahlstich. gehftet. 18 g., 22½ Ng.

Frühlingsträume. Novellen v. L. Fürst-edler. 2 Bde. gehftet. 2 f.

Adolf der kleine Dekonom. Eine Erzählung f. d. Jugend, zum erstenmal aus dem Französ. übersetzt v. Therese Opis. gehftet. 6 g., 8 Ng.

Der Jungfrau schönstes Ziel. Ein Bildungsbuch f. junge Damen von Marie Baronin v. Thurnberg. Zweite verb. u. vermehrte Auflage. gehftet. 21 g., 26½ Ng.

NB. Ist bekanntlich jetzt das beste weibliche Bildungsbuch.
Else die Wandlerin oder die Geisterburg im Thale der Untreue. Sage der Vorzeit in 2 Thilen. von L. Della-rosa. Mit Kupf. gehftet. 21 g., 26½ Ng.
NB. Alles Artikel mit 33½ %.
Stockholzer v. Hirschfeld in Wien.

[4909.] Nouveautés.

Féval (Paul). Les amours de Paris. T. II—V à 24 Ng ord.

Dumas (Alex.). Louis XIV. et son siècle. T. II. III. à 1 f. ord.

— Reine Margot. T. III. IV. à 24 Ng ord.

— Vingt ans après (Suite des trois Mousquetaires). T. III. IV. à 24 Ng ord.

— La peinture chez les anciens suivi de l'histoire des peintres. T. II. 24 Ng ord.

— Guerre des femmes. T. II. III. à 24 Ng ord.

Soulié (Frédéric). Les drames inconnus. T. IV. V. à 24 Ng ord.

Souvestre (Emile). Les Reprouvés et les Elus. T. III et IV à 24 Ng ord.

Marryat (Cap.) Violette. 3 vol. in 18. 2 f. 12 Ng ord.

Bazancourt (baron de). Antonia. 2 vol. in 18. 1 f. 18 Ng ord.

Michelet. Du prêtre, de la femme, de la famille. in 18. 1 f. ord.

Karr (Alphonse). Voyage autour de mon jardin. T. II. 24 Ng ord.

Dumas (Alex.). Oeuvres complètes. gr. in 8. Tom. VII. 1. partie. 2 f. ord.

Les Rois contemporains. Biographie des souverains en 1845. Oeuvre magnifique, volume-album de 500 à 600 pages, et sera publiée en 50 livraisons. Chaque livraison contiendra soit une forme de texte et un portrait en pied, gravé sur bois avec le plus grand soin, rehaussé en lithographie et colorié à l'aquarelle, soit deux formes de texte. Prix, la livraison 4 Ng.

Gioberti (Vincenzo). Del Primate morale e civile degli italiani, nuova edizione riveduta e considerabilmente aumentata dall'autore. Un solo volume in 8. 5½ f. ord.

— Prolegomeni del Primate morale e civile degli italiani. Un solo vol. in 8. 2½ f. ord.

Troplong. Commentaire des Priviléges et Hypothèques. T. I gr. in 8. 6½ f. ord.

Hélie (Faustin). Théorie du code d'Instruction criminelle. Livr. I. gr. 8. 2 f. ord.

Journal des Economistes. Revue mensuelle de l'Economie politique, première année (1844) formant deux beaux volumes gr. in 8. 10 f. ord.

Journal d'Horticulture pratique ou Guide des amateurs et jardiniers publié sous la direction de M. Scheidweiler. Le prix de l'abonnement par an est 2½ f.

Le Militaire. Journal militaire universel économique, recueil de science, d'art et d'histoire militaire. 6½ f. par an.

Morin (A.). Aide-Mémoire mécanique, pratique à l'usage des officiers d'artillerie et des ingénieurs civils et militaires. 4. édition. Un vol. in 8. 2½ f. ord.

Van den Broeck. Hygiène des mineurs et des ouvriers d'usines métallurgiques, seconde édition. Un vol. in 8. 2 f. ord.

Arrivabene (J.). Sur la condition des laboureurs et des ouvriers belges in 8. 20 Ng ord. Leipzig, im Juli 1845.

J. P. Meline.

[4910.] Bei Hermann Gobert in Hamburg erschien so eben:

Das nothwendigste Taschenbuch für Comptoiristen,

enthaltend: Die Münz-, Maß-, Gewichts-, Wechsel- u. Staatspapier-Kunde, sowie die Vergleichung der Maße und Gewichte der verschiedenen Handelsorte untereinander

von A. Meldola,

Zehrer der Handlungswissenschaft in Hamburg.

Preis 12 g., netto 9 g.

Freierexemplare 1/8, 4/24, 10/50.

[4911.] Bei P. Roschütz & Co. in Düsseldorf u. Köln ist so eben erschienen:

Binterim, Dr. A. J., Widerlegung der Schrift: Die 20 heil. Röcke der Pf. Dr. Dr. Gildemeister u. v. Sybel. 1. und 2. Lfg. 10 gg.

v. Sieger, A. Dr., Zeugniß der allgemeinen Kirche von der Lehre Christi. geh. 6 gg. Süß, J. J., die Neu-Protestanten Czerski u. Ronje, ihre Kniffe, Pfiffe und Spekulation. 1 gg.

[4912.] Die so starken Aufträge des wohlgetroffenen Porträts von J. Ronje in geschmackvoller Randverzierung 4 g. ord., 3 g. netto veranlassen mich dasselbe nur in feste Rechnung zu geben.

Hirschberg, Juli 1845.

A. Waldow.

[4913.] In der unterzeichneten Buchhandlung ist so eben erschienen:

Systematisches Handbuch

der gerichtsarzneilichen Wissenschaft, mit besonderer Berücksichtigung der Erhebung des Thatbestandes im Straf- und Civilverfahren für Aerzte, Wundärzte, dann Justiz- und politische Beamte und Advokaten in den

f. k. Staaten, nebst einem Anhang über den Geschäftsstyl

von Franz von Ley,

f. f. Pfleger zu Gastein.

20 Bogen. gr. 8. Belinp. brosch. 2 f. ord.

Allgemeiner österreichischer oder neuester

Wiener Sekretär für alle im Geschäfts- und gemeinen Leben so wie in freundschaftlichen Verhältnissen vorkommenden Fälle. Hand- und Hilfsbuch für Fiedermann. Enthalten:

eine theor.-prakt. Anleitung zur Verfassung aller Arten von Auffägen zu Geschäfts-, Handlungss- und freundschaftlichen Briefen, ferner Eingaben, Besuche, Vorstellungen, Berichterstattungen, das gerichtliche Verfahren in und außer Streitsachen, Staats- und Landwirtschafts-, Rechnungswissenschaft und Buchhaltung, Münztabellen, Längen- und Flächenmaß, Gewichtsvergleichungen, Interessen-Berechnungen, Österreich. Staatspapier, Stämpel-Tariff, Kauf-, Mieth-, Pacht-, Tausch-, Leih-, Bau- und Gesellschafts-Contracte, Schenkungsurlunden, Testamente, Vollmachten, Gessionen, Schulscheine, Wechsel, Anweisungen, Empfangsscheine, Zeugnisse und die neuesten Posttariffe mit geographischem Meilenweiser, Berechnung der Postgebühren und endlich eine kurzgefasste deutsche Sprachlehre mit kritischem Wörterbuche von

Andreas Engelhart.

12. umgearb. u. abermals verm. Auflage. 60 Bogen. Belinp. gr. 8. brosch. 2 f. 8 gg ord.

Diese beiden Werke werden nicht allgemein pro nov. versandt. Die resp. Handlungen, die sich hiervon Absag versprechen, wollen uns mit ihren Bestellungen beebrnen.

Wien, im Juli 1845.

Mörschner's Bwe. & W. Bianchi.

[4914.] Vom

Anecdotenjäger

(humoristisch-satirische Zeitschrift für das lustige Deutschland)

ist jetzt das erste und zweite Quartal (Januar bis Juni, 1845) mit mehr als 1000 der neusten und pikantesten Anekdoten in illustriertem Umschlag elegant broschirt erschienen. Preis für jedes Quartal 11½ Ng. (9 gg.)

Auf Rechnung m. 1/4.— Gegen baar m. 1/3. Expedition des Anecdotenjägers.

[4915.] Gaudy's sämtliche Werke. 24 Bde. Sauber broschirt: In sehr eleganten Ein-

8 f. bänden: 11 f.

fest: 5 f. 10 g. fest: 8 f.

baar: 4 f. 24 g. baar: 7 f. 10 g.

Carl J. Kleemann in Berlin.

[4916.] Aufforderung an Sortimentsbuchhandlungen.

Wer von folgenden stets gesuchten Ge-
genständen meines Verlags, mit Inserat auf
meine Kosten, Gebrauch machen kann, beliebe
zu verlangen — der Versuch wird sich belohnen!

**Humoristisches
Hundert und Eins,**
der gesellschaftlichen Belustigung gewidmet.
Enth. Teavestien, Schwänke, Schnurren,
Berliner Fokositäten u. dgl.
Mit 1 Titell. Preis $\frac{2}{3}$ $\text{S}\ddot{\text{A}}$.

Curiositäten-Cabinet,
Schnaken und Schnurren zur Erschütterung
des Zweckfells, in Reime gebracht und mit
40 illum. Bildern versehen von
H. Lami.
Preis 25 $\text{S}\ddot{\text{A}}$.

Koch- und Haushaltungsbuch
Ein praktischer Rathgeber für Frauen bei allen
häuslichen Verrichtungen, die sich nicht nur
auf die Küche und den Keller, auf die Vor-
rathskammern, auf alle Arten von Backwerk,
auf die Zubereitung kalter und warmer Ge-
tränke, Creme's und Gelées, auf den Zimmer-
garten u. s. w., sondern auch auf die Kinder-
stube, die Gesellschaft, den feinen Anstand
und die Toilette beziehen. In alpha-
betischer Ordnung.

2 Bände. Preis geb. 2 $\text{S}\ddot{\text{A}}$.

NB. Dadurch, daß dasselbe in alphabetiche
Ordnung gestellt und alle Gegen-
stände der Koch- und Haushaltungskunst
leicht übersichtlich umfaßt — ist es allen übrigen
Werken der Art vorzuziehen.

Berlin, 28. Juni 1845.

Ferdinand Kubach.

[4917.] Berlin, den 2. Juli 1845.

P. P.

Mit dem 1. Juli d. J. ist der „Freimüthige“ in meinen Verlag übergegangen. Was
geistige und materielle Mittel vermögen, soll
geschehen, um dem Blatte in jeder Beziehung
einen frischen, kräftigen Aufschwung zu ge-
ben; neue Mitarbeiter von längst anerkann-
tem Talente sind dafür gewonnen, Sprache u.
Tendenz sollen, soweit es die Censur nur ir-
gend gestattet, es zu einem offenen Organe
moderner Bestrebungen machen und die exac-
teste Expedition soll es meinerseits unter-
stützen.

Unterm heutigen sandte ich zwei Nummern
als Probe; bedürfen Sie mehr, so ersuche
ich ungesäumt nachzuverlangen. Freundlichst
bitte ich um geneigte Verwendung dafür;
sind Sie selbst Besitzer eines *Journal*- oder
Lesezirkels, so lassen Sie sich das Blatt recht-
dringend zur Completirung desselben empfoh-
len sein, wo nicht, so senden Sie es gefäl-
ligst denen zu, die Sie in Ihrem Wirkungs-
kreise zählen, berücksichtigen Sie geneigtest
die *Gasthäuser*, *öffentlichen Lokale* etc., wo
Zeitschriften ausliegen, und werde ich zu Ih-
rer desfallsigen Unterstützung die zweite u.
dritte Nummer in gleicher Anzahl ohne Be-
rechnung an Sie expedieren.

Zweiter Jahrgang.

Der „Freimüthige“ erscheint wöchentlich
einmal, Vierteljahrspreis 1, s 10 $\text{S}\ddot{\text{A}}$, n. 1 f .

Im Falle Sie Verleger einer Zeit-
chrift sind, deren Ankündigung und Empfehlung
Sie im „Freimüthigen“ wünschen — in
Berlin hat derselbe grossen Einfluss — so
will ich dieselbe gern unentgeltlich aufnehmen,
sofern Sie meinem Blatte dieselbe Ver-
günstigung in dem Ihrigen gestatten wollen,
und bitte ich, unter Einsendung eines betref-
fenden Inserats, das meinige gefälligst ver-
langen zu wollen. —

Andere Ihrer Verlagswerke werden mit
Vergnügen recensirt, und bitte ich zu diesem
Behufe um Einsendung von zwei Exemplaren
derselben ohne Berechnung.

Mit vollkommenster Hochachtung und
Ergebenheit
Adolph Riess.

[4918.] An Sortimentsbuchhandlungen.

Wer von nachfolgendem, höchst pikantem
Gegenstände, sich Absatz mittelst Inserat
auf meine Kosten verspricht, beliebe à Cond.
zu verlangen:

Originalien

aus dem Leben gegriffen.

Eine Sammlung von Aufsätzen aus dem Gebiete
der Wahrheit und Dichtung, der Laune und Sa-
tyre, des Scherzes und des Witzes,
zur Unterhaltung für Alt und Jung.

Mit 1 Titelkupfer. Preis $\frac{1}{2}$ f .

Inhalt: A. Allgemeines für Ernst und
Scherz, Laune und Satire: 1) Auszug aus
dem Briefe eines pf. Dichters an einen Buch-
händler. 2) Original-Schreiben an einen Polizei-
Direktor. 3) Gesangbuch-Streit. 4) Komische
Handelsbriefe aus dem Jahre 1785. 5) Der auf
seinen Debitor harrende Kleidermacher Dünnbier.
6) Feierliche Rede bei Eröffnung der Bühne zum
Antritt des hiesigen zehnten Theatraljahres, ver-
fertigt und gehalten von Döbbelin. Berlin, den
17. April 1784. 7) Der Gimpel und der Pas-
vian. 8) Schwanen-Orden. 9) Das ist famos!
10) das Regelspiel. 11) Bei Gelegenheit einer
Regelszene. 12) Jacobsohn Goldschmidt's Gedan-
ken an Rosaura, beim Untergang der Sonne.
13) Komisches Original-Hochzeitsgedicht.

B. Scherhaftes Zeitungs-Annoncen, Schil-
dereien, Alteste und dergleichen.

C. 62 Anecdoten.

D. Rätsel und Charaden.

E. Vermischtes: 1) Englische Sonderbarkeiten.
2) Brautgeschichten. 3) Kuriöses Testa-
ment. 4) Rein-Deutsch. 5) Impromptu.
6) Höfliche Bitte. 7) Höflicher Brief. 8) Wi-
sige Antwort. 9) Was kann ein Mensch Alles in
einer Minute verrichten. 10) Post-Adressen.
11) Grabschrift eines ehemaligen Postmeisters zu
Salzwedel. 12) Stammbuchblätter. 13) Ber-
liner Handelsmanipulationen.

Berlin, 30. Juni 1845.

Ferdinand Kubach.

[4919.] Bei Friedr. Enke in Bonn ist er-
schienen und versandt:

Schaußelberger, Dr. Friedr., corpus scrip-
torum veterum, qui de India scripsérunt.
Fasciculus I. gr. 8. 4 Bogen. 10 $\text{g}\ddot{\text{A}}$.
Schultz, Siegfr., die deutsche Ansiedelung
in Texas. Kl. 8. 4 Bogen. 4 $\text{g}\ddot{\text{A}}$.

Handlungen, welche keine Nova annehmen,
wollen ihren Bedarf gefällig angeben.

[4920.] **Nova**
von Carl J. Stemann in Berlin.

Am 3. Juni wurde versendet:

1) Duller's Geschichte des deutschen
Volkes. 3. Auflage. Prachtausgabe
(in 9 Liefs. à 10 $\text{S}\ddot{\text{A}}$) [Rest 2—9.] 3 f
— $2\frac{1}{4}$ f netto.

Parthiepreise. — Fest: 3 Gr . für 6 f ;
13 Gr . für 25 f . Baar: 5 Gr . für 9 f ;
15 Gr . für 25 f .

2) Dasselben Buches Schulausgabe
(in 6 Liefs. à 5 $\text{S}\ddot{\text{A}}$) [Rest 2—6.] 1 f
— $\frac{1}{4}$ f netto.

Parthiepreise. — Fest: 3 Gr . für 2 f ;
16 Gr . für 10 f . Baar: 5 Gr . für 3 f ;
18 Gr . für 10 f .

3) Liederbuch für Studenten ic.
2. Aufl. brosch. 15 $\text{S}\ddot{\text{A}}$ — 10 $\text{S}\ddot{\text{A}}$ netto.

Parthiepreise. — Fest: 10 Gr . für 3 f .
Baar: 15 Gr . für 4 f ; 100 Gr . (mit
Firma) für 25 f .

4) Dasselbe gebunden. 22 $\frac{1}{2}$ $\text{S}\ddot{\text{A}}$ —
16 $\frac{1}{2}$ $\text{S}\ddot{\text{A}}$ netto.

Parthiepreise. — Fest: 8 Gr . für 4 f .
Baar: 13 Gr . für 6 f ; 100 Gr . (mit
Firma) für 45 f .

5) Mythologische Gallerie. Gebunden.
5 f — $3\frac{1}{4}$ f netto.

Parthiepreise. — Fest: 2 Gr . für 7 f .
Baar: 2 Gr . für 6 f .

6) Goldsmith's Landprediger. Illus-
trirt. Gebunden. 1 $\frac{1}{2}$ f — 1 f netto.

Parthiepreise. — Fest: 11 Gr . für 10 f .
Baar: 7 Gr . für 6 f .

7) Plakat zu Duller's Gesch. des deutschen
Volkes.

8) Anzeigen über dasselbe Werk.

Verlagskatalog mit Parthiepreisen.
D.-M. 1845.

Durch die genaue Angabe des erhöhten Ra-
batts (40 bis 75 p. St.), welchen ich bei den
gangbarsten Artikeln meines Verlages, — na-
mentlich auch bei den auf dieser Faktur genann-
ten, in feste Rechnung oder gegen Baars-
zahlung gewähre, dürfte dieser Katalog wohl
geeignet sein. Ihre Aufmerksamkeit in Anspruch
zu nehmen, und ich glaube, daß es in Ihrem
eigenen Interesse liegt, denselben einer sorgfältigen
Durchsicht zu würdigen.

Mitte Juli wird versendet:

Nieriz' Volksbüchlein für 1845.
7 $\frac{1}{2}$ $\text{S}\ddot{\text{A}}$ — 5 $\text{S}\ddot{\text{A}}$ netto.

Parthiepreise. — Fest: 7 Gr . für 1 f .
Baar: 8 Gr . für 1 f .

Fränkel's Stufenleiter. 1. Cursus.

3. Aufl. 10 $\text{S}\ddot{\text{A}}$ — 6 $\frac{1}{2}$ $\text{S}\ddot{\text{A}}$ netto.

Parthiepreise. — Fest: 13/12, 28/25,
57/50. Baar: 8/7, 18/15, 37/30.

Duller's Geschichte d. deutschen
Volkes. Pracht-A. 2.u.3. Liefs. Zur Fortset-
zung.

2. u. 3. Liefs.

Subscriptionssliste zu Nieriz' Preuß.
Volkskalender f. 1846. (Nur an
Preuß. Handlungen.)

106

[4921.] Neuigkeiten und Fortsetzungen,
versendet von der
Fr. Hurterschen Buchhandlung in Schaffhausen
vom Januar bis April 1845.

Eremites, J., der Orden der barmherzigen
Schwestern. Uebersicht seiner Entstehung,
Verbreitung, Gliederung, Leistung, Noth-
wendigkeit und Zweckmäßigkeit in der Ge-
genwart. gr. 8. Geh. 1 fl 18 ggf.

Hention, allgem. Geschichte der katholischen
Missionen bis auf die neueste Zeit. Aus
dem Französischen übersetzt. 1—6. Lieferg.
gr. 8. geh. 18 ggf.

Schneidawind, Fr. J. A., der Krieg
Österreichs gegen Frankreich, dessen Ursprünge
und den Rheinbund im Jahre 1809. Der
ausführliche Geschichte der Feldzüge in
Deutschland, Italien, Polen und Holland;
der Insurrectionen Tirol's und Vorarlbergs,
der Aufstände in der Altmark und in Hessen
und der Züge des Herzogs Wilhelm von
Braunschweig und des Majors von Schill
im Jahre 1809. II. Ausg. I. Bdes. 1. bis
3. Lieferung. gr. 8. geh. 1 fl 12 ggf.

Poujoulat, Geschichte des heil. Augustin.
Sein Leben, seine Lehren und seine Werke.
Aus dem Französischen übersetzt v. Fr. Hurter.
I. Bdes. 1. Abthlg. gr. 8. geh. 15 ggf.

Hurter, Friedr., Geburt und Wiederge-
burt. Erinnerungen aus meinem Leben und
Blicke auf die Kirche. II. Bdchen. gr. 8.
geh. 2 fl.

Papst Innocenz des Dritten sechs Bücher von
den Geheimnissen der heiligen Messe. Ueber-
sezt von Friedr. Hurter. 8. geh. 1 fl.

Die Auflösung katholischer Pfarreien in Schlesien
nach ihrem geschichtlichen Verlaufe dar-
gestellt und nach Rechtsgrundzügen beur-
theilt. gr. 8. geh. 20 ggf.

Hurter, Fr., die Jesuiten. gr. 8. geh. 16 ggf.

[4922.] In meinem Verlage ist fertig geworden,
und werden die verehrlichen Sortimentsbuchhand-
lungen darauf aufmerksam gemacht:

Der Biograph.

Kurze aus Quellen geschöpfte Darstellung der
Bildungsgeschichte und des Lebens solcher Per-
sonen aller Zeiten und Länder, welche sich um
Wissenschaft, Kunst, Literatur, Industrie und
Leben überhaupt verdient gemacht haben.

Ein Volks- und Lesebuch
von W. Tornet.
1. Bdchen. Preis 1/2 fl.

Neue Jugenderholungen.

Beiträge zu nützlichen und angenehmen Beschäf-
tigungen in den Freistunden.

Deutschlands Söhnen und Töchtern gewidmet.
1. Band 1. bis 3. Heft.

18 Bogen, groß 8. mit Abbildungen. Preis 1 fl.
Ein willkommenes Buch für Lehrer, Fami-
lien u. s. w.

Berlin, 30. Juni 1845.

Ferdinand Rubach.

[4923.] **Zur gesl. Beachtung!**

So eben ist bei mir erschienen:
Ansicht von Bauzen mit 18 Randzeichnungen.

Größe der Platte 19 und 24 Zoll.
Preis: chin. Pap. 1 1/3 fl, weiß Pap. 1 fl netto.

Ronge, Czerski, Blum.
Drei wohlgetroffene Portraits nebst Facsimile auf
einem höchst gelungenen Kunstdruck, ausgeführt
von einem anerkannt tüchtigen Maler und
Lithograph zu Dresden.

Größe der Platte 10 und 13 Zoll.
Preis: chin. Pap. 15 fl, weiß Pap. 12 1/2 fl no.

Diese Blätter kann ich weder p. n. noch à C.
versenden, sondern nur fest mit 25 %, gewähre
aber auf Letzteres gegen baar 40 % und auf
10 zusammen genommene ein Freieremplar. Ein
Versuch mit Baarbeziehung von ein oder ein
paar Probeblättern wird den Beweis liefern, daß
von diesem trefflichen Blatte große Parthien
abzusehen sind, wenn man eine Subscriptio
veranstalten oder es an das Schaufenster stellen
will. Bauzen, im Juni 1845.

J. A. Reichel.

[4924.] Heute versendeten wir:

**Universal-Lexicon
der pract. Medicin u. Chirurgie.**

XIII. Bandes 6. Heft.

Leipzig, den 8. Juli 1845.

Voigt & Fernan.

[4925.] Für Leihbibliotheken und Freunde
unterhaltender Lecture.

Sammlung von 126 Bändchen der neu-
sten und beliebtesten französischen Romane zu
sehr billigen Preisen.

Partiepreis bei Abnahme der ganzen
Sammnung

4 fl netto pro Bändchen;
bei Abnahme von 30 Bändchen u. darüber
5 fl no. pro Bändchen.

Ein spezifizirtes Verzeichniß vorstehender Samm-
lung befindet sich als Beilage in Nr. 28 der
Leipziger Modenzeitung und steht denjenigen
Handlungen, welche damit zu verieren gedenken,
auf Verschreibung gratis zu Diensten.

Leipzig, Juli 1845.

Leop. Michelsohn.

[4926.] **Bilderbücher!**

Sortimentsbuchhandlungen, namentlich erst neu etablierte und Filialhandlungen
in kleineren Städten, welche davon, sei es mit 1/3
à Cond. oder zum Partiepreise gegen
baar, Gebrauch machen können, belieben von
mit Verzeichnisse zu verlangen und der bil-
ligsten Bedingungen gewartig zu sein.

Berlin, im Juli 1845.

Ferdinand Rubach.

[4927.] Bei **G. W. F. Müller** in Berlin
erschien so eben:

Schröder, Aug. Dr., Oberdomprediger und
Professor an der Ritter-Akademie in Branden-
burg. Die deutsch-katholische Kirche, die
Weltstellung des Protestantismus gegenüber
dem Ultramontanismus in deutsch-katholi-
schen Ländern und der Gustav-Adolph-Vor-
ein. gr. 8. 7 1/2 Bogen. Pr. 11 fl 3 1/2 fl.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[4928.] In den nächsten Tagen wird in meinem
Verlage erscheinen:

(als Vorläufer eines größern Unternehmens)

Organ

für die Gesamtinteressen des deutschen
Volksschriftenwesens,

Herausgegeben

vom Vereine zur Hebung und Förderung
norddeutscher Volksliteratur.

Unter specieller Redaction
von Dr. J. Gersdorf und Otto Nappins.

Scharfe aber gediegene Kritik des bisherigen
Unwesens in der Volksliteratur und ihrer Er-
zeugnisse. Sonderung des Guten, Leitung zu
den Anschaffungen für Volks- und Dorfbibliotheken.
Erweckung der Empfänglichkeit für gute Literatur
im Volke; die Theorie den Erfahrungen gegen-
über. Das echte Volksbuch in seiner Höhe.

Die Probenummer steht in jeder Anzahl ohne
Berechnung zu Diensten, sie enthält:

„Offenes Sendschreiben an die Lehrer und
Freunde des Volks.“

Von den Mitgliedern des Vereins:

Dr. Diesterweg, D. A. Benda, Löß,
Ferd. Schmidt ic.

Das erste Heft wird enthalten:

Der Zwickauer Volkschriftenverein,
Der Würtemberger Volkschriftenverein,
Der Ischocke-Verein,
Dr. Robert Haas, sein Volks- und sein Central-
blatt in ihren Bestrebungen.
Monatlich 1 Heft von ca. 3 Bogen gr. 8.
Jährlich 1 fl 10 fl.

Die illustrierte Kinderzeitung.

Redigirt
von C. Mücke und Ferd. Schmidt.

Probeblätter bitte verhältnismäßig zu verlan-
gen; der eigenthümlich naive Kinderton, der ge-
diegene Inhalt, die genialen Zeichnungen werden
dem Blatte bald eine breite Bahn brechen.

Berliner Skizzen,

Bilder und Charakteristiken

aus dem Leben der Gesellschaft
von Edgar Bauer, Albert Frankel
und H. L. Köppen.

Wird nicht unverlangt versandt.

Berlin.

Adolph Nies.

[4929.] Zur Michaelismesse 1845 erscheint
der 1. u. 2. Band von
Rothe, R. (Kirchenrat zu Heidelberg) Ethik.
wird jedoch nur auf Verlangen versandt, wes-
halb zu verlangen bittet.

Wittenberg, den 9. Juli 1845.

.. Zimmermann'sche Buchhandl.

[4930.] In meinem Verlage erscheint zum Spätsommer 1845:

Anleitung zur
landwirthschaftlichen Rechnungs-
führung

für den ausübenden Landwirth.

Erläutert durch eine Reihe von Beispielen und Verhältniszahlen, insbesondere aus der hohenheimer Wirtschaft.

Von Dekonomie-Rath G. F. Schmidt,
Directions-Assistenten an dem K. land. und forstw. Inst.
itute Hohenheim und Lehrer an der dortigen höheren
Lehranstalt.

Hochquart. Druckvelinpapier. ca. 20 Bogen.
Gehetstet. Preis etwa 1½ f — 2 fl. 20 fr.
Vorläufigen Bestellungen sehe ich entgegen.
Stuttgart, Juli 1845.

Sam. Gottl. Liesching.

Übersehungsanzeigen.

[4931.] In unserm Verlage erscheint demnächst von einem namhaften Gelehrten eine Übersehung von:

Clinique médico-chirurgicale du professeur Lallemand
publié par H. Koula
was wir zur Vermeidung von Collisionen hiermit anzeigen.
Nürnberg, den 1. Juli 1845.

Friedr. Korn'sche Buchh.

Angebotene Bücher.

[4932.] Franz Möldke in Karlsruhe offeriert:
1 The Dispatches of Field Marshal the Duke of Wellington. 12 vols. In Zeug gebund., neu. (Laden-Preis 12 f oder 82 ½ f für baar 28 ½ f).

[4933.] J. Urb. Kern in Breslau offeriert und sieht Geboten entgegen:
Olshausen, bibl. Commentar über sämmtl. Schriften d. neuen Testaments ic. 4 Bde. 3. verb. Auflage. — 1838. Unzer in Königsberg, noch gut erhalten.

Gesuchte Bücher.

[4934.] A. Asher & Co. suchen:

1 Montfaucon, Palaeographie. Folio.
1 Archimedis opera. Fol. Oxon. 1793.
1 Appollonii Pergaei. 1710.
1 Hüllmann, Städtewesen des Mittelalters. 4 Bde. 8.
1 Büsching, Magazin für neue Historie, Geographie. Band 22 bis Ende.

[4935.] Die Schulzesche Buchh. in Oldenburg sucht:

1 Neuestes Conversations-Lexicon (Brüggemann). 1—15., 18. 19. Lfg. einzeln.
1 Pensées par Ancillon.
Zuletzt muß noch neu und nicht gebraucht sein!

[4936.] Aug. Necknagel in Nürnberg sucht billig unter vorheriger Preisangabe:

1 Ulber, erbauliche Denkzettel. 18. Jahrg. 1771 Hamburg.
1 — christl. Kreuzträger. 1766.
1 — Gott geheiligte Betrachtungen. 1766 bis 69.
1 — d. erwürgte Lamm Gottes. Liegn. 1750.

[4937.] Georg Vercher in Laibach sucht und bittet um Preisangabe:

1 Lewald, Europa 1841. 1842. 1843.

[4938.] Ich suche billig:

Duranton, Cours du droit Civil. 12 Bde. Brüssler Ausgabe.

Mannheim, 3. Juli 1845.

J. Bensheimer.

[4939.] T. O. Weigel in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Wiarda, Geschichte des salischen Gesetzes. Aurich 1809.

1 Apuleii opera. 2 Voll. Bipont. 788.

1 Goldast, monarchia. 3 Voll. Hanov. 611.

1 Joannei Finni hist. eccles. Island. 4 Voll. Havn. 772.

1 Credner, de prophet. syr. Gotting. 827.

2 Birch, var. lect. in Acta Apost. Havn. 797.

3 „ „ „ ad text. Apocal. „ 800.

2 „ „ „ IV Evangel. „ 801.

2 „ auctar. cod. apogr. Havn. 804.

1 Danville, Atlas der alt. Welt. Nürnberg. 781—85.

1 Crusii Turco-graeciae libr. VIII. Basil. 584.

1 Sarnicci annales s. de orig. Polonor. Fol.

1 Koialowicz, hist. Lituanae pars I. Dant. 650.

1 Jonsac, hist. de S. Jablanowski. 4 Voll. Lips. 774.

1 Neugebauer, icones Regum Polonor. Francof. 620.

1 Ennius, ed. Hessel. Amst. 707.

1 Nov. Test. gr. ed. Matthaei. Vol. 2 apart. Riga 782.

Wachter, glossarium german. 2 Tmi. Lips. 737.

Scherz, glossarium german. 2 Tmi. Argent. 781.

1 Horatius. Amst. 608.

[4940.] Die Wagner'sche Buchhandlung in Innsbruck sucht:

1 Pochhammer, Jahrbücher des deutschen Zollvereins, Jonas in B., den Jahrgang 1834 und 1839 möglichst rein erhalten und brosch. erbittet sich aber vorherige Preisangabe.

Innsbruck, 17/6. 1845.

[4941.] Franz Barrentrapp's Sortimentsbuchhdlg. in Frankfurt a/M. sucht billig unter vorher. Preisangabe:

1 Liscov, satyr. Schriften, herausgeg. von Müchler. 3 Thle. Berlin, Reimer.

[4942.] Kemink en Zoon in Utrecht suchen billig und bitten baldigst Preisangabe von:

Hayne, Getreue Darstellung und Beschreibung der in d. Arzneikunde gebräuchlichen Gewächse, wie auch solcher, welche mit ihnen verwechselt werden können. compleat. gr. 4.

und
Kayser oder Heinsius Bücherlexikon in 4. complet.

[4943.] Orell, Füssli & Co. in Zürich suchen zu bedeutend ermäßigttem Preise und gewärtigen Offerten:

1 Medizinisches Universallerikon. Leipzig, Franke. 2r Bd. 6. und alle folgenden Hefte, die bis jetzt erschienen.

[4944.] W. Grünewell in Paderborn sucht in gut erhaltenem Zustande und bittet um vorherige Preisangabe:

1 Pestalozzi's sämmtliche Schriften. 15 Bde. 1819—26.

[4945.] Die Mart. Edl. von Hochmeister'sche Buchhandl. in Hermannstadt sucht:

1 Volker, Taschen-Eencyklopädie der Material- und Droguerie-Waarenkunde. Fehlt bei G. Basse in Quedlinb.

1 Küster, Luther der Mann Gottes. (Früher Verlag v. Maurer in Berlin).

1 Die betrühte und nach ihrem Geliebten seufzende Turteltaube, oder bußfertige Seele. Gebetbuch, gedr. in Sulzbach. fehlt.

1 Wahre Belustigung in Gott, bestehend in unterschiedlich heilig. Andachten. München und Nürnberg 1770. Fehlt bei Campe in Nrnbg.

1 Entwurf d. Württembergischen Liturgie nach Matthesius, Marthe, v. Pfizer. Auszug. Fehlt bei Gotta in Stuttg.

[4946.] Wir suchen um mäßigen Preis, wenn auch gebraucht doch gut gehalten:

1 La Place traité de mécanique céleste, seconde édition conforme à la première. Paris, Bachelier. 5 Vol. in 4. avec figures.

Gef. Offerte erbitten wir uns umgehend durch Herrn E. F. Steinacker in Leipzig.

Hermannstadt, den 11. Juni 1845.

Mart. Edl. v. Hochmeister's Buchh.

[4947.] L. Michelsen sucht unter gefälliger Preisangabe:

1 Heinsius, Bücher-Lexicon. cplt.

1 Kayser's Bücher-Lexicon cplt.

Die wissenschaftlichen Engelmann'schen Cataloge.

[4948.] G. A. Reyher in Mitau sucht und bittet um schleunige Zusendung ohne vorherige Preisangabe:

1 Ern. Thenzellii de disciplina arcana.

1 Emmanuel Schelstrote, de disciplina arcan disputatio apologetica contra Thenzellii Romae 1685.

